Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **1 (1888-1890)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ein anderes, erheblich komplizirteres Aussehen als seine bloß schematischen Darstellungen. Ich hoffe gleichwohl, daß es den verehrten Herrn freuen werde, in meinen Ausführungen die Grundsätze bestätigt zu finden, welche er so lange vertheidigt hat und welche so lange verkannt worden sind!

Schlußbemerkung. Ich bin mir wohl bewußt, daß obige Auseinandersetzungen, trotzdem sie den ihnen ursprünglich zugewiesenen Raum überschreiten, sehr unvollständig sind und das Thema nicht erschöpfen. Eine vollständigere Darstellung muß jedoch der Zeit vorbehalten bleiben, wo das projektirte Profilrelief erstellt sein wird. Inzwischen mögen die mitgetheilten Profile als Vorläufer jener Arbeit ein Interesse für dieselbe zum Voraus erwecken und darlegen, wie nöthig es wirklich ist, die Untersuchung des Grenzgebietes zwischen Ketten- und Tafeljura neuerdings an die Hand zu nehmen.

Natürlich können nur die Darstellungen der an der Oberfläche des Bodens, in Tunneln und Schächten gemachten Beobachtungen Anspruch auf objektive Richtigkeit machen; alle andern Darstellungen sind bloß der Ausdruck von immerhin nicht unbegründeten Vermuthungen, deren Wahrscheinlichkeit um so geringer ist, auf eine je größere Tiefe sie sich beziehen und besonders je gestörter die betreffenden Lagerungsverhältnisse sind. Immerhin glaubte ich, daß es wünschbar und nützlich sei, den Versuch zu wagen, solche Vermuthungen in bloß schematisch aufzufassender Ausführung bis zur Tiefe des Meeresniveaus in meinen Profilen anschaulich zu machen.

Mögen nun diese Darstellungen und besonders die in den Profilen verzeichneten Beobachtungen sich Späteren als eine brauchbare Grundlage zu weiteren Forschungen bewähren. Sie beanspruchen nichts anderes zu sein, als ein Schritt näher zur Wahrheit!